

Bezirksausschuss des 2. Stadtbezirks
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt



Landeshauptstadt
München

Anlage 2

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Marienplatz 8, 80331 München

Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration
Stab Steuerungsunterstützung,
Beschlusskoordination S - III - L/S-B

per E-Mail
beschuesse-s3.soz@muenchen.de

Vorsitzender
Benoît Blaser
E-Mail: benoit.blaser@muenchen.de

Geschäftsstelle:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 089 233 - 21322
ba2@muenchen.de

München, den 23.10.2024

Stellungnahme zur Umwandlung der bestehenden Einrichtung "LOLLO Charlotte-von-Kirschbaum-Haus" (Beherbergungsbetrieb für Familien) in eine Einrichtung für wohnungslose Erwerbstätige zum 01.01.2025"

Sehr geehrte Damen und Herren,

gem. § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung gebe ich folgende Stellungnahme im Eilverfahren ab:

Wir stimmen der Umwandlung der bestehenden Einrichtung "Charlotte-von-Kirschbaum-Haus" (Beherbergungsbetrieb für Familien) in eine Einrichtung für wohnungslose Erwerbstätige zu.

Allerdings bemängeln wir, dass der Bezirksausschuss 2 nicht vorab über die Umverlegung der Familien informiert wurde. Die sozialen Einrichtungen wie KuBu, die Nachbarschaftshilfe Westermühlbach, die Glockenbach-Werkstatt sowie die Schulen und Kindergärten in der Umgebung haben maßgeblich dazu beigetragen, dass sich die Frauen und Kinder hier gut integriert fühlten und Unterstützung in Bereichen wie Sprache, Kultur und Selbsthilfe erhalten haben.

Es stellt sich für uns die Frage, warum die Einrichtung nicht weiterhin als Beherbergungsbetrieb für Familien genutzt werden konnte. Mussten durch diese Entscheidung Kinder ihre Schule wechseln?

Darüber hinaus sollten die Anwohner*innen frühzeitig eingebunden und über die bevorstehenden Änderungen informiert werden. Vor zehn Jahren fand bei der ersten Einrichtung eine Veranstaltung des Sozialreferats statt. Es sollte zudem sichergestellt werden, dass die künftige Belegung der Einrichtung durchmischte ist und nicht ausschließlich aus alleinstehenden Männern besteht. Bevor das Haus zu einer Unterkunft für Familien wurde, war es eine Art "Männerwohnheim" mit einer recht schlechten Reputation bei den umliegenden Bewohner*innen. Um ähnliche Probleme zu vermeiden, ist eine ausgewogene Belegung essenziell.

Der Innenhofbereich, der von der Müller-, Pestalozzi-, Thalkirchnerstraße und dem St.-Stephansplatz umgeben ist, ist recht klein und es fehlen lärmreduzierende Bäume. Bei der Sanierung sollte daher auch an lärmreduzierende Maßnahmen gedacht werden, wie beispielsweise Bepflanzung mit Bäumen oder der Einsatz von Rankgittern.

Mit freundlichen Grüßen,

Benoît Blaser
Vorsitzender